

Arbeitsbelastung, schlechte Bezahlung und mangelnde Karriereperspektiven, verschärft. Dies führt zu einer hohen Fluktuation und Erschwernissen bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weiter zugespitzt wird die Personalsituation zudem durch Personaldienstleister. Auf dem Arbeitsmarkt werben die Dienstleister Mitarbeiter mit höheren Vergütungen und mit „flexiblen“ Arbeitszeitmodellen. So kann beispielsweise ein Mitarbeiter eines Personaldienstleisters vertraglich ausschließen, Wochenendarbeit oder Nachtschichten zu leisten. Diese Vereinbarungen machen Personaldienstleister als Arbeitgeber teils deutlich attraktiver als beispielsweise kleine ambulante Pflegedienste. Für die Pflegedienste bedeutet die Beschäftigung von Leiharbeitern erhöhte Kosten, die durch die Vergütung der Pflegeleistungen kaum noch gedeckt sind.

Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken ist unter anderem die Bindung von Mitarbeitern im Betrieb von herausragender Bedeutung. Eine bessere Bezahlung und attraktivere Arbeitszeiten lassen sich höchstens durch ein gutes Betriebsklima und einen Zusammenhalt im Team ansatzweise aufwiegen. Vielleicht noch stärker als in anderen Berufen, ist die persönliche Wertschätzung ein wichtiger Mehrwert im Arbeitsklima. Die konsequente Rücksichtnahme auf private Rahmenbedingungen und Wünsche lässt Personaldienstleister im Schatten stehen.

Trotz der erfolgten Anpassungen der Vergütungsstrukturen

bleibt der Kostendruck für die Pflegeeinrichtungen unverändert hoch. Dem können die Unternehmerinnen und Unternehmer nur durch den effizienten Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entgegenwirken. In der ambulanten Pflege stellt dabei die Tourenplanung einen wichtigen Baustein dar. Die durchschnittliche Vergütung einer Pflegeleistung liegt bei 16,00 €. Lange Fahrzeiten zwischen den Patienten müssen vermieden werden, da diese nicht vergütet werden. Es macht daher Sinn, bei der Aufnahme von Patienten die eigenen, bestehenden Einsatzgebiete im Auge zu behalten. Patienten in „städtischen Randlagen“ können so kaum wirtschaftlich betreut werden.



Michael Ehling ist Vorstand der BURK AG und Geschäftsführer der BURK EHLING Finance GmbH. Als Sparkassenbetriebswirt und zertifizierter Sanierungsexperte ist er in allen Fragestellungen rund um die Themen Fördermittelberatung, Restrukturierung, Interimsmanagement und Finanzierungen erfahren. Dabei stehen die Beratung bei Existenzgründungen genauso in seinem Fokus, wie die Unterstützung von Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

Unsere Partner



Danko
Insolvenzverwalter
Rechtsanwälte

dfv Mediengruppe

GÖRG
IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

Sanierungsberater Jahrestagung

16. & 17. November 2023 | Köln

SAVE THE DATE

November 2023						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	1	2	3

**WEITERE INFOS
UND ANMELDUNG:**
www.ruw.de/SanB-Jahrestagung



Sie haben den SanB noch nicht im Abo?

Jetzt den SanB - Sanierungsberater abonnieren unter www.ruw.de/sanierungsberater und von attraktiven Vorteilen profitieren:

- 269,- EUR pro Jahr • Vorzugspreise bei allen SanB-Tagungen und -Webinaren
- 4 Ausgaben pro Jahr • inkl. Zugang zur Online-Datenbank mit allen Beiträgen seit der Erstausgabe 2020

